

[Die Russische Föderation hat zum ersten Mal 1,5 Tonnen gelenkte Gleitbomben in der Ukraine eingesetzt - Medien](#)

05.03.2023

Russische Truppen haben zum ersten Mal gelenkte Gleitbomben UPAB-1500V (Index K029B) mit einem Gewicht von 1.500 kg gegen die Ukraine eingesetzt. Dies berichtete Defense Express am Samstag, den 4. März, unter Berufung auf eigene Quellen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Russische Truppen haben zum ersten Mal gelenkte Gleitbomben UPAB-1500V (Index K029B) mit einem Gewicht von 1.500 kg gegen die Ukraine eingesetzt. Dies berichtete Defense Express am Samstag, den 4. März, unter Berufung auf eigene Quellen.

Es wird darauf hingewiesen, dass der erste Einsatz dieser Art von Munition vor einigen Wochen gegen eine Einrichtung in der Region Tschernihiw verzeichnet wurde. Der Publikation zufolge befanden sich auf einem der Wrackteile Reste von Markierungen, die genau der UPAB-1500V entsprechen.

Diese Gleitmunition wurde erstmals in einer Exportversion mit dem Index K029BE im Jahr 2019 vom Entwickler GNPP Region, der zur Tactical Missile Armament Corporation gehört, auf der MAKS-Ausstellung vorgeführt.

Gleichzeitig wurde bekannt gegeben, dass die Bombe bereits getestet, von den russischen Luftstreitkräften in Dienst gestellt wurde und erste Exportaufträge erhalten hat.

„Die hohe Bedrohung der UPAB-1500V besteht darin, dass es sich um einen Gleiter handelt, der mit einem Trägheits- und Satellitennavigationssystem ausgestattet ist und einen 1010 kg schweren Gefechtskopf hat, der dafür ausgelegt ist, besonders geschützte Ziele zu treffen. Es wird behauptet, dass die Bombe 40 km vom Ziel entfernt abgeworfen werden kann, wofür der Flugzeugträger auf eine Höhe von 14 km aufsteigen muss“, schreibt die Zeitschrift.

Darüber hinaus hat die SSPP-Region auch eine Bombe kleineren Kalibers, die UPAB-500V (Index K08B), vorgestellt, die eine verkleinerte Kopie der UPAB-1500V ist und 505 kg wiegt, wovon 390 kg auf den Gefechtskopf entfallen, wobei andere Merkmale beibehalten werden.

Gleichzeitig stellt die Publikation fest, dass der Einsatz von Gleitbomben durch Russland ein isoliertes Phänomen bleibt. Um eine große Reichweite zu erzielen, muss in großer Höhe geflogen werden, was die Zielerfassung und die Fähigkeit, Träger zu treffen, vereinfacht.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 316

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.